Detailansicht des Registereintrags

Kompetenznetzwerk Enterale Ernährung

Aktuell seit 10.07.2023 15:26:41

Das Kompetenznetzwerk Enterale Ernährung ist ein Netzwerk ohne eigene Rechtsform und ohne gemeinsames Wirtschaften.

Registernummer:	R000807
Ersteintrag:	22.02.2022
Letzte Änderung:	10.07.2023
Jährliche Aktualisierung:	10.07.2023
Tätigkeitskategorie:	Das Kompetenznetzwerk Enterale Ernährung ist ein Netzwerk ohne eigene Rechtsform und ohne gemeinsames Wirtschaften.
Kontaktdaten:	Adresse: KN-EE c/o Miller & Meier Consulting Postdamer Platz 10 10785 Berlin Deutschland Telefonnummer: +493028876590 E-Mail-Adressen: info@kn-ee.de Webseiten: www.kn-ee.de

Jährliche finanzielle Aufwendungen im Bereich der Interessenvertretung:
Geschäftsjahr: 01/22 bis 12/22
0 Euro

Anzahl der Beschäftigten im Bereich der Interessenvertretung:
0

Vertretungsberechtigte Person(en):

1. **Stefan Unger**
   Funktion: Koordinator der Allianz

   Telefonnummer: +493028876590
   E-Mail-Adressen:
   info@kn-ee.de

Beschäftigte, die Interessenvertretung unmittelbar ausüben (0)

Zahl der Mitglieder:
26 Mitglieder am 31.12.2021

Beschreibung der Tätigkeit sowie Benennung der Interessen- und Vorhabenbereiche

Interessen- und Vorhabenbereiche (3):
Gesundheitsförderung; Gesundheitsversorgung; Sonstiges im Bereich "Gesundheit"

Die Interessenvertretung wird selbst betrieben

Beschreibung der Tätigkeit:
Das Kompetenznetzwerk ist ein strukturoffenes und ehrenamtliches Expertennetzwerk, welches 2011 vom Bundesverband spezielle Lebensmittel (DIÄTVERBAND) e.V. initiiert wurde. Ziel des Netzwerks ist es, im interdisziplinären Austausch mit Ärzten, Fach- und Pflegekräften, Patientenorganisationen sowie politischen Entscheidern die ernährungstherapeutische Versorgung von Patienten über die Sektorengrenzen hinweg zu verbessern.

Im Zentrum der Aktivitäten steht daher der fachübergreifende Dialog, der durch regelmäßige Netzwerktreffen und gemeinsame Arbeitsergebnisse gefördert wird. Programmatisch liegt der Schwerpunkt der Netzwerkarbeit dabei auf den folgenden Bereichen:

- Sicherstellung einer adäquaten ernährungstherapeutischen Versorgung durch sachgerechte Vergütung und Verordnung der medizinisch notwendigen Maßnahmen
- Aufklärung über die Ursachen und Folgen eines kritischen Ernährungszustandes zur stärkeren Berücksichtigung von Mangelernährung in der ernährungs- und gesundheitspolitischen Debatte
- Integration relevanter ernährungsmedizinischer Themenkomplexe in die medizinische und pflegerische Ausbildung
- Unterstützung von Patienten mit seltenen Stoffwechselerkrankungen und ihren Angehörigen
- Etablierung von verpflichtenden Ernährungsscreenings als Qualitätsmerkmal der medizinischen Versorgung

Hierzu erstellen die Netzwerkpartner gemeinschaftlich detaillierte Analysen als Grundlage für

begründete Empfehlungen und politische Initiativen. Dabei sind Transparenz und Unabhängigkeit zentrale Kriterien für die Zusammenarbeit im Netzwerk, welche ehrenamtlich und ohne Vergütung erfolgt.

Auftraggeberinnen und Auftraggeber (0)

Zuwendungen oder Zuschüsse der öffentlichen Hand

Geschäftsjahr: 01/22 bis 12/22

Keine Zuwendungen oder Zuschüsse über 20.000 Euro erhalten.

Schenkungen Dritter

Geschäftsjahr: 01/22 bis 12/22

Keine Schenkungen über 20.000 Euro erhalten.